

Qualitätsbericht der integrativen Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in Bernburg

Unsere Kindertagesstätte wurde im August 1984 eröffnet. Seit Januar 2005 befinden wir uns in freier Trägerschaft der Volkssolidarität und wurden eine integrative Einrichtung. Die Kindertagesstätte liegt in einem sozialen Brennpunkt. Die soziale Situation spiegelt sich in unserer Einrichtung deutlich wieder. Der Kindergarten ist geprägt durch eine hohe Zahl alleinerziehender Mütter, Familien die von Hartz IV leben müssen. In der täglichen Arbeit mit den Kindern und deren Eltern bedeutet dies für uns, dass wir häufig mit den Formen und Folgen von Armut konfrontiert sind. Seit August 2007 beteiligt sich unser Kindergarten am Modellprojekt „ Von der Kindertagsstätte zum Kind- Eltern- Zentrum“.

Zur Zeit besuchen 113 Kinder im Alter von 1-6 Jahren unsere Einrichtung. 1 Leiterin, 15 Erzieher und 2 Heilpädagogen betreuen in vorwiegend altersreinen Gruppen unsere Kinder. Weiterhin gibt es im Fröbelhaus 2 Hausmeister und 3 Reinigungskräfte. 80% unserer Erzieher arbeiten in Teilzeit mit 23 Wochenstunden. Alle Nachmittagsveranstaltungen werden in ehrenamtlicher Funktion durchgeführt.

2001 wurde unsere Einrichtung umfangreich saniert und wir können auch Kinder mit Behinderung betreuen. In allen Gruppen sind altersgerechte Tische und Stühle für Kinder vorhanden. Ergonomische Stühle für Erzieher sind langfristig geplant.

Umweltbewusst sammeln wir Altpapier, trennen unseren Müll und gehen sparsam mit Strom und Energie um.

Unser pädagogischer Leitgedanke ist, den Kindern zu helfen und sie zu begleiten, in Situationen ihres gegenwärtigen und zukünftigen Lebens möglichst selbstbestimmend, solidarisch und sachkompetent denken und handeln zu können. Den Kindern mit all ihren Sinnen in allen Bereichen zu fördern, ist Anliegen unserer Arbeit.

- Spiel
- geistige und sprachliche Entwicklung
- emotionale, soziale Erfahrung
- natürliche Umwelt, musische, künstlerische und sportliche Entwicklung
- Gesundheit und Ernährung
- familienbegleitende und beratende Zusammenarbeit mit den Eltern (KEZ)

Wir befinden uns zur Zeit in einem ganzheitlichen, offenen und individuellen Veränderungsprozess von der Kindertagesstätte zum Kind-Eltern-Zentrum (KEZ).

Gesunde Ernährung und Bewegung sollten im Kindergartenalltag „ nebenbei nicht nur mitlaufen“ und deshalb beteiligen wir uns an dem Projekt „Tigerkids“ seit 2007. Einige Erzieher wurden als Multiplikatoren ausgebildet und setzen ihr fachliches Wissen ein. Auf ein gesundes Frühstück legen wir großen Wert. Unser Tigerkidsrennen, der Gesundheitskasper und unsere Florino konnten Kinder und Eltern nachhaltig positiv für ein gesundes Ernährungsverhalten beeinflussen. In der letzten Woche des Monats wird von den Kindern und Erziehern selbst ein gesundes Frühstück hergerichtet. Die Elterngruppe „Gesunde Küche“ unterstützt uns bei Feiern und zu Festen mit gesunden Häppchen, Brotaufstrichen, Obst und Gemüsespießen. Der Mittagsspeiseplan wird mit der Küche und den Kindern der älteren Gruppe besprochen. In jedem Gruppenraum wurde eine Getränkebar eingerichtet. Gesunde Durstlöcher stehen auf diese Weise immer bereit und die Kinder können nach dem Spiel oder Turnen wieder frisches Wasser, zuckerfreien Tee oder verdünnten Saft trinken. Auch ein magischer Obstteller, der von Eltern gefüllt wird, steht den Kindern täglich zur Verfügung. Unsere Eltern der AG „Gesunde Küche“ zeigten zu einem Familiennachmittag eine

alternative Geburtstagsgestaltung ohne Kuchen und Süßigkeiten. Im Außengelände haben wir Kirschbäume, Johannisbeeren und ein Kräuterbeet. Dieses wurde von Kindern und Eltern der Kneippgruppe gemeinsam angelegt.

Die Bewegung ist notwendig für die gesunde Entwicklung eines jeden Kindes, deshalb sollen unsere Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben können und der tägliche Aufenthalt im Freien bei jedem Wetter ist uns sehr wichtig. In unserer Einrichtung gibt es viele Bewegungsmöglichkeiten und Angebote:

- Morgenkreis, tägliches Freispiel im Außengelände
- geplanter Turntag 1x wöchentlich, Sportraum kann die ganze Woche flexibel genutzt werden, Spielbereiche Flur Krippe für Roller und Dreirad fahren.
- Kind-Eltern-Turnen 2x monatlich
- Bauch –Beine -Po 2x monatlich für Muttis
- Seniorengymnastik 1x monatlich
- „Fit für den Ranzen“ Rückenschule für Schulanfänger 2x monatlich
- Erwerb des Kinderturnabzeichens
- Familiensportfest „Fit in den Frühling“ 1x jährlich
- Teilnahme am Kindergartensportfest des Kreissportbundes
- tägliches Wassertreten der Schlafkinder
- Gesundheitsangebot für Kinder und Eltern mit Kneippanwendungen ¼ jährlich
- Gruppenwettkämpfe- Ringhockey mit Pokalverteidigung
- Elternselbsthilfegruppe „Die kleinen Sorgenkinder“
- Krabbelgruppe 1x monatlich

Ein aktiv und interessant gestalteter Infoelternabend, ein gemeinsamer Familiensportnachmittag mit der AOK, sowie viele Aktionen im Kindergartenalltag hat unsere Eltern überzeugt und bestärkt. Ziel ist es , unsere Kinder schrittweise an einem gesunden Lebensstil heranzuführen. Sie lernen sich gesund zu ernähren, begreifen mit allen Sinnen und erfahren wie viel Spaß regelmäßig aktive Bewegung machen kann.

Unter musikalischer Anleitung von Frau Anderson haben wir einen Fröbelchor gegründet. Der Chor präsentiert sich nicht nur im Kindergarten, sondern besucht regelmäßig die Einrichtung der Volkssolidarität, der Seniorenwohnanlage im Wohngebiet sowie stadtteiloffene Feste. Weiterhin gibt es noch viele andere Angebote im Kindergarten.

- Eltern haben die Möglichkeit jederzeit am Kindergartenalltag teilzunehmen
- Bastelnachmittage mit Eltern, Senioren der VS
- Besuch unserer Leseoma in der Kita
- Friseurdienst (eine Mutti schneidet den Kindern die Haare im Kindergarten)
- offener Spieltag
- Zusammenarbeit mit familienunterstützenden Organisationen
- gemeinsame Feste mit Eltern und Kindern (Kinderkonzert, Weihnachtsmarkt, Zuckertütenfest)
- Patenschaftsvertrag mit der Ortsgruppe Süd-Ost der Volkssolidarität

Gemeinsam aktiv zu sein, anstatt allein zu konsumieren, stärkt Familien und trägt zur positiven Einstellung zum Leben mit Kindern bei.

Das pädagogische Konzept, mit dem wir uns identifizieren, ist von einer liebevollen, respektierenden und fördernden Einstellung zum Kind und ein harmonischen Miteinander von Eltern, Kindern und Pädagogen geprägt.